

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 10: Einfamilienhäuser

Artikel: Einfamilienhaus bei Biberach, Deutschland : 1961/62. Architekt Fred Hochstrasser, Ulm und Winterthur; Mitarbeiter Hans Bleiker; Ingenieur Dieter Raizner, Ulm

Autor: F.H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-40519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

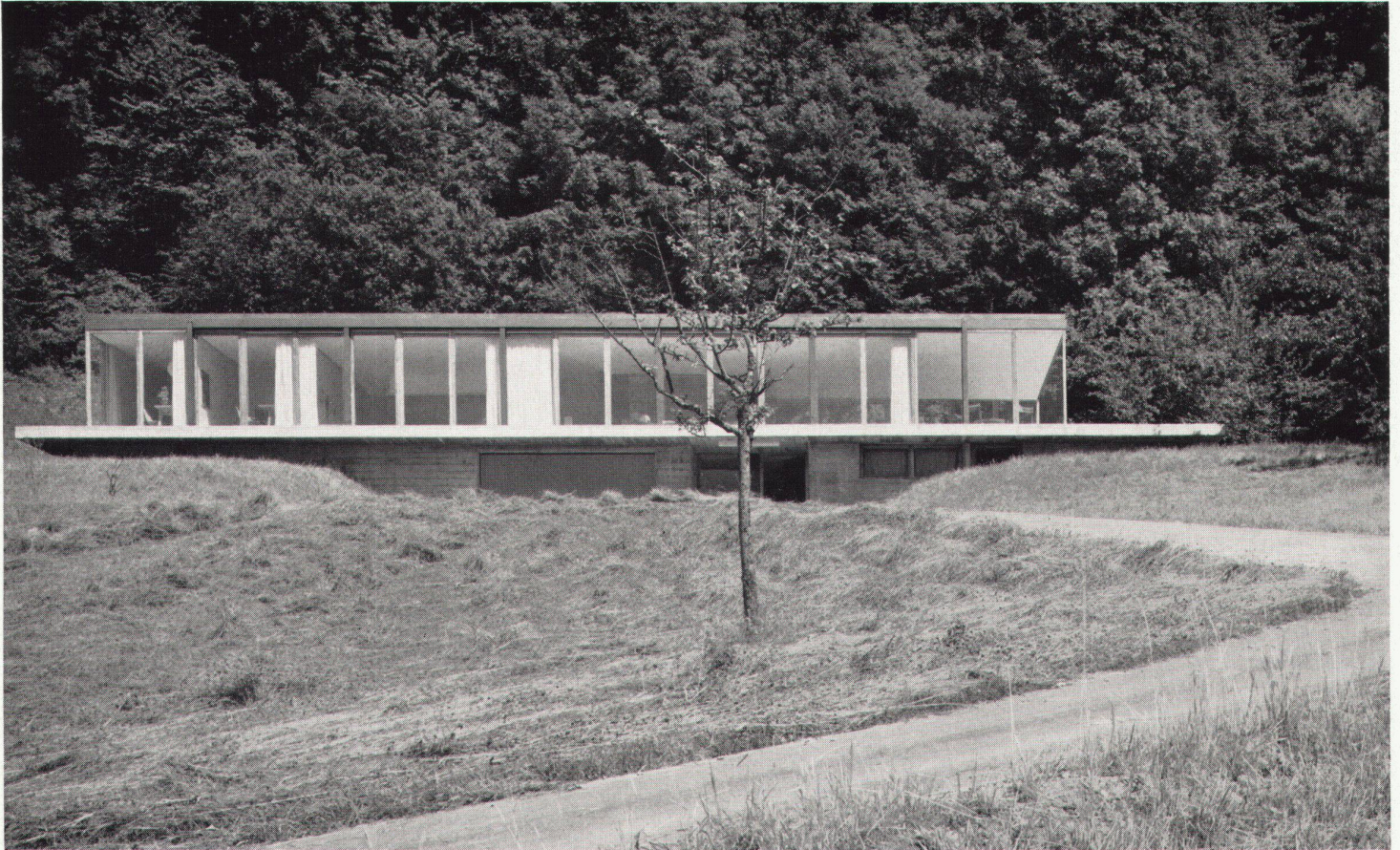
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

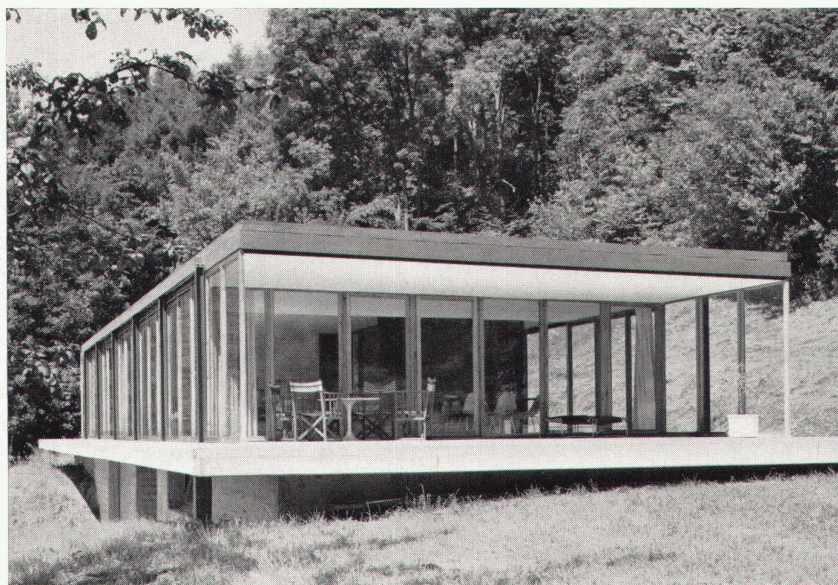
Einfamilienhaus bei Biberach, Deutschland



1

1
Gesamtansicht von der Talseite
Vue d'ensemble depuis la vallée
General view from the valley

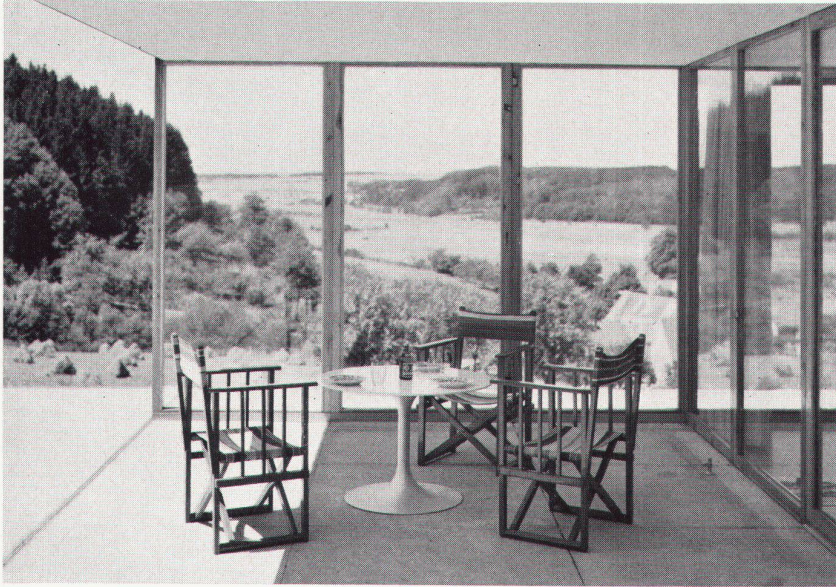
2
Südseite mit Sitzplatz
Côté sud avec sièges
South side with garden chairs



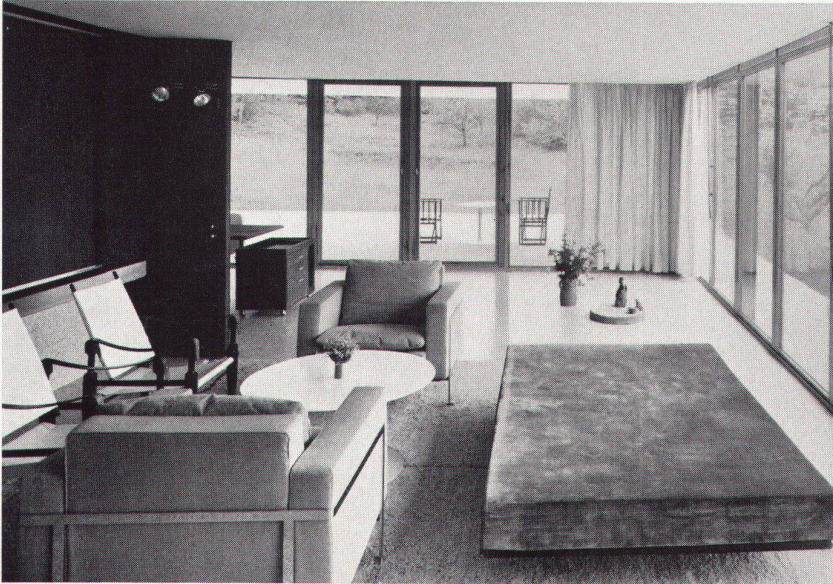
2

1961/62. Architekt: Fred Hochstrasser, Ulm und Winterthur
Mitarbeiter: Hans Bleiker
Ingenieur: Dieter Raizner, Ulm

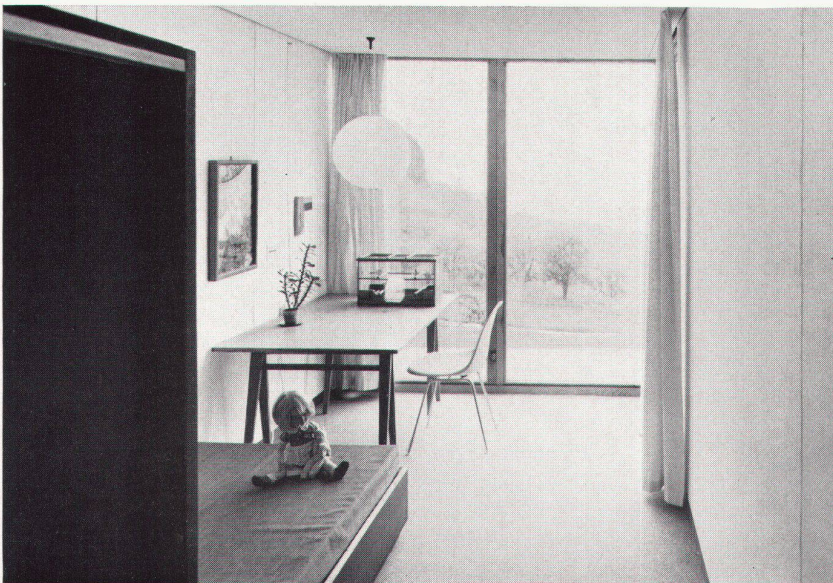
Das Haus kann von Biberach aus über die in Richtung Bodensee führende Bundesstraße erreicht werden. Es liegt über dem Dorf Schweinhausen in einem unberührten Weidegebiet. Der direkte Lebensbezirk der Familie wird von drei Seiten durch eine geschlossene Waldkulisse bestimmt, während der nach Westen fallende Hang den Blick in die nahe Talmulde, auf das Dorf und in das landschaftlich selten schöne Rißtal freigibt. Die Idee des Hauses sucht den ausgeprägten räumlichen Aufbau der Umgebung zu nützen. Zwischen einer ringsum auskragenden Sockelplatte und einer durchgehend horizontalen Dachplatte lagert breit das Wohngeschoß auf einer Ebene, mit direktem Austritt ins Freie. Sämtliche Wohn- und Schlafräume liegen um geschlossene, durch Lichtkuppeln erhellte Kernräume und öffnen sich in Richtung Außenraum. Verglaste Außenwände schließen mit ihrem Rahmenwerk die Räume optisch ab, geben aber die volle Sicht auf den Naturraum frei. Diese wiederum kann durch Vorhangsiegel und die Lamellenstoren (Sonnenschutz) der Westfront bis zum völligen Abschluß reguliert werden. Zur Anwendung kamen eine kombinierte Boden- und Deckenstrahlungsheizung, eine natürlich funktionierende und regulierbare Dauerbelüftung (eingebaute Lüftungsschieber-Querbelüftung), Thermopane-Verglasung, Schiebetüren. Der Boden im Wohn- und Wirtschaftsbereich ist in geschliffenem Terrazzo ausgeführt, derjenige in den Schlafbezirken in Spannteppich. Wände und Decke sind weiß gestrichen; die übrigen Holzteile sind in Wengéholz geschreinert oder furniert. Das Haus wurde vom Architekten eingerichtet, unter anderem mit Möbeln des «Swiss Design»-Programms. f. h.



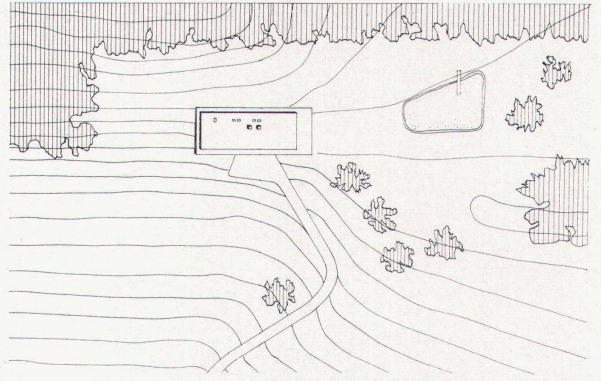
3



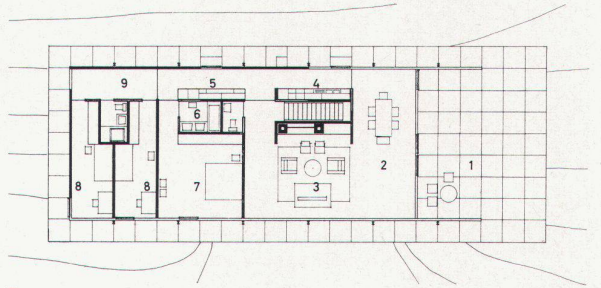
4



5



6



7

3
Außensitzplatz
Coin de repos en plein air
Outside lounging-corner

4
Wohnraum
Pièce de séjour
Living-room

5
Kinderzimmer
Chambre d'enfants
Nursery

6
Situation
Situation
Site plan

7
Grundriß Wohngeschoß 1 : 400
Plan de l'étage d'habitation
Plan of living-area floor

1 Sitzplatz
2 Essen
3 Wohnen
4 Kochen
5 Hausarbeit
6 Bad/WC
7 Eltern
8 Kinder
9 Spielen

Photos: Christian Staub, Ulm